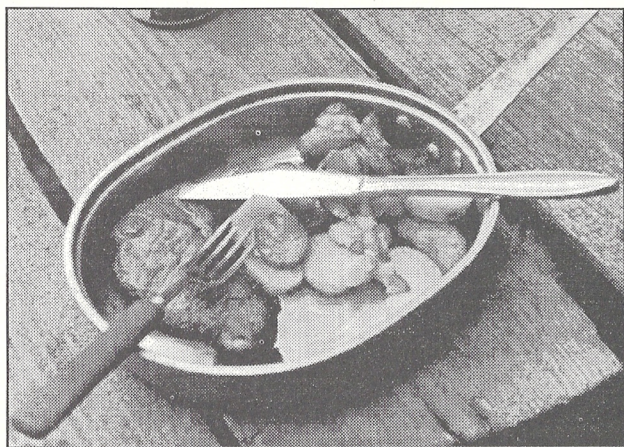


1978 - 1988

ERIGA – Ein Rover ist grenzenlos aktiv

Im Jahr 1980 wurde im Rottenrat (=gewählte Vertreter der Roverrotte und deren Führer) ein „Erprobungsprogramm“ beschlossen. Soweit ich informiert bin, ist dieses Programm im wesentlichen heute noch gültig. Ein Teil dieses Programmes ist eine Spezialerprobung genannt ERIGA (Ein Rover Ist Grenzenlos Aktiv). Auf dieses Abenteuer durften und dürfen sich nur wenige Rover/Ranger einlassen.

Am 18.04.1981 hatte ich - damals noch als aktiver Rover - die Gelegenheit, gemeinsam mit Arpad Hegedüs, Andreas Sperber und Herbert Trettler dieses Abenteuer zu bestreiten. Es war das erste seiner Art, absolute Premiere. Das Erfreuliche: Diese Spezialerprobung gibt es heute noch, deshalb kann und darf ich mich nicht in Details vertiefen. Auszug aus den „Allgemeinen Richtlinien für das Unternehmen ERIGA“: ... „gegenüber dritten Personen strengstes Stillschweigen über Art, Ort und Aufgaben etc. zu bewahren ist“... „sämtliche Flur- und Forstgesetze zu beachten“... „etwaige Schäden haftet der Teilnehmer... „einwandfreies pfadfinderisches Verhalten ist selbstverständlich“... Nur soviel sei gesagt: Das Unternehmen besteht aus zwei Teilen. Einem theoretischen und einem praktischen Teil. Das Auseinandersetzen mit Themen die einem persönlich nicht liegen sind Grundlagen des Theorieteiles, die Eigenständigkeit und pfadfindertechnische Erfahrung samt einer gehörigen Portion Überwindung sind die Zutaten des praktischen Tei-



Das Mahl eines verzweifelten Rovers

les. Ich bewahre heute noch das Tagebuch des praktischen Teiles auf und ich kann heute noch sehr genau nachvollziehen welches Gefühl mich damals beschlich als ich beispielsweise das „Kapitel 2: Die Odyssee des W.H - Wegbericht vom 18.04.81“ in meinem Büchlein

vermerkte. Ein paar Schmankerl gefällig? ... „Es hatte mit der Zeit keinen Sinn weiterzugehen. Ein Ende der Straße, oder eine Kreuzung war anscheinend noch lange nicht in Aussicht. Wegweiser (ich hatte keine Ahnung über meinen Standort - gut, ich wußte es mußte Österreich sein, mehr nicht. Anm.) Ich suchte mir eine geeignete Stelle neben der Straße zum Schlafen, legte ein Bodenzeichen auf die Straße“. „Es könnte mich vielleicht doch wer suchen, dachte ich“... ... „Wäre jemand vielleicht doch aus Versehen darübergefahren (das Bodenzeichen! Anm.) so hätte sein Auto sicher einen Achsenbruch erlitten und der Lenker hätte anhalten müssen.“ ... „Dazu kam noch, daß der Schnee bereits in Form von Wasser durch die Schuhe bis zu den Socken vorgedrungen ist“.... „...dauerte es nicht lange, da wärmte mein Schlafsack mit Daunenfüllung mich und nicht umgekehrt.“ „Schlaf war das einzige Mittel gegen den quälenden Hunger“...

Nach den Osterfeiertagen 1981 hatte mich die Zivilisation wieder. Herbert Trettler und ich waren die ersten Rover, welche ein rechteckiges Stück Stoff mit der Aufschrift ERIGA auf dem Uniformhemd tragen durften.

Sareter Wolfgang